Gemeindebrief

Kirchengemeinde Rummelsberg

März - April 2022

Inhalt:

Rückblick	*S. 3*
Weltgebetstag	*S. 4*
Kirchenmusik	*S. 5*
Aus dem Kirchenvorstand	*S. 6*
Sommerempfang	*S. 6*
7 Wochen ohne	*S. 7*
Karwoche und Ostern	*S. 8*
Diakonie / Frühjahrssammlung	*S. 9*
Quartiersmanagement Schwarzenbruck	*S. 10*
Nachhaltigkeit / Sperrmüll	*S. 11*
Angedacht	*S. 12 + 13*
Naturfriedhof	*S. 14 + 15*
Café Rummelsberg	*S. 15*
Kinderseite	*S. 16*
EJ Schwarzenbruck / Altdorf	*S. 17*
Pilgern 4.0 / Meditativer Abendspaziergang	*S. 18*
Kirchbücher / Aus den Häusern	*S. 19*
Gruppen und Kreise	*S. 20*
Gottesdienste	*S. 21 - 23*
Auf einen Blick	*S. 24*

Impressum:

Herausgeber:
Evang.-Luth. Pfarramt Rummelsberg
Pfarrerin Gabriele Gerndt
Rummelsberg 30
90592 Schwarzenbruck
Telefon 09128/7240984
Mail: pfarramt.rummelsberg@elkb.de
Redaktion:
Gabriele Gerndt, Andrea Ender-Ammon, Jochen Tappe
Lektoren:
Maria Haas und Thomas Mrotzek
Herstellung:
Wir-machen-druck.de,
70777 Backnang, Auflage 1000 Stück

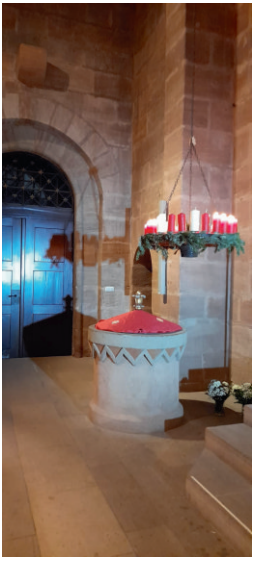
Liebe Rummelsberger Gemeinde,

liebe Leserinnen und Leser

in den letzten Monaten und Wochen hat uns die Zukunft der Kirchengemeinde und auch des Ortes Rummelsberg intensiv beschäftigt. Vieles ist im Umbruch und manches Neues und Hoffnungsvolles wird schon erkennbar. Es tut gut, dass Viele mitdenken und sich engagieren. Einige Infos finden Sie hier; auf der Homepage halten wir Sie in den nächsten Monaten auf dem Laufenden. Freuen Sie sich mit uns, dass wir wieder in jedem Gottesdienst einen musikalischen Höhepunkt haben - „uns zur Freude und Gott zur Ehre“. Gemeinsam feiern wir Ostern in unseren Kirchen, und die Hoffnung auf neues Leben ist unter uns stark. Die besonderen Angebote der Kar- und Ostertage laden ein zu einem besonderen Weg: ***Komm geh mit! Lass dich auf diesen schweren und hoffnungsvollen Weg Jesu ein und spüre, welche Kraft und welche Lebendigkeit uns Gott zugedacht hat. Komm geh mit! Denn am Ende ist Ostern. Leben in Gott!***

Ihre Pfarrerin Gabriele Gerndt

Rückblick auf die Advents- und Weihnachtszeit
mit Krippenspiel und Waldweihnacht.



Redaktionsschluss für Ausgabe Mai - Juni 2022: 4. April 2022

Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, dem 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen haben gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung. Nach: Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Die Schwarzenbrucker Vorbereitungsgruppe, bestehend aus Frauen der evangelischen Kirchengemeinden in Schwarzenbruck und Rummelsberg, sowie der katholischen Pfarrei St. Josef, lädt in diesem Jahr ganz herzlich in die **Martin-Luther-Kirche** ein:
Freitag, 4. März 2022, 19.00 Uhr
Der **Informationsabend** findet am Donnerstag, dem **24. Februar 2022** um **19.00 Uhr** im **evangelischen Gemeindehaus** statt.

Nach dem großen Erfolg der „Corona-Musikreihe“ im vergangenen Jahr hat sich die Kirchengemeinde entschlossen, auch in diesem Jahr eine Reihe von Musikerinnen und Musikern einzuladen, um die Gottesdienste in der Philippuskirche zu gestalten. Von Anfang Februar bis zum Pfingstsonntag besteht nun an jedem Sonntag ein besonderes musikalisches Angebot, zusätzlich zu den ohnehin bestehenden musikalischen Formaten – vom Jazzgesang bis zum Violinenduo. Die Kirchengemeinde versteht diese Reihe in erster Linie als Solidaritätsaktion gegenüber freischaffenden Musikerinnen und Musikern, die unverändert schwer von der Corona- Pandemie getroffen sind, weil ihnen zahlreiche Auftritts- und damit Verdienstmöglichkeiten wegbrechen. Die Aktion aus dem Jahr 2021 wurde beim Gemeindewettberwerb der Zeitschrift „chrismon“ mit einem bundesweiten Preis ausgezeichnet. Der Bayerische Rundfunk und andere überregionale Medien hatten berichtet.

Unsere musikalischen Gäste sind im März Alina Kwint, Jazzgesang (6. März), René Hurtienne, Trompete (13. März), Sigrid Hopperdietzel, Harfe (20. März) und Stephan Schlieker, Saxophon (27. März).

Im April musizieren Krisi Schröter und Miriam Pröger, Violinen (3. April), Sarah Weikert, Querflöte, und Karl Schmidt, Orgel (10. April) und Stephen Jenkins, Posaune (24. April).

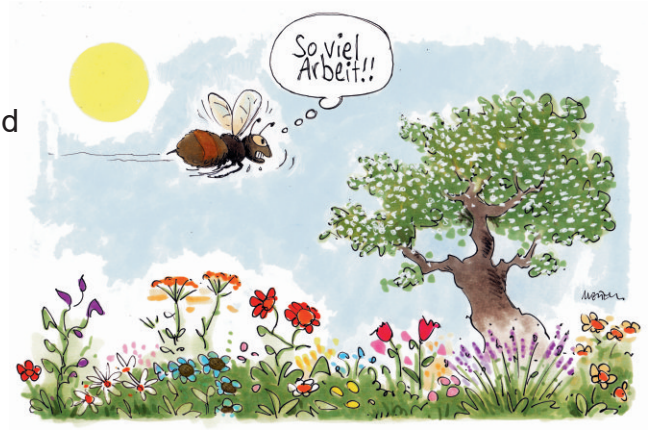
Am Karfreitag, 15. April, 10.00 Uhr, spielt Thomas Greif im Gottesdienst Orgelmusik zum Karfreitag. In der musikalischen Andacht zur Todesstunde Jesu ist das Streichquartett des Musikforums Burgthann zu Gast. Wenn es die Pandemielage zulässt, singt auch die Kantorei, geplant sind Werke von J. S. Bach und G. Fr. Händel. Die Leitung hat Thomas Greif.
Den Festgottesdienst am Ostersonntag, 17. April, 10.00 Uhr, gestaltet der Posaunenchor unter Leitung von Thomas Mrotzek.

Zukunft der Kirchengemeinde Rummelsberg

In den letzten Sitzungen haben wir uns mit der Zukunft der Stelle der Kirchengemeinde Rummelsberg beschäftigt. Durch die Umsetzung des aktuellen Landesstellenplanes der Landessynode (wir hatten darüber schon berichtet) werden die landeskirchlichen Stellenanteile an der halben Stelle Kirchengemeinde gekürzt, da die evangelischen Gemeindeglieder weniger geworden sind. Mit Hilfe der Rummelsberger Diakonie und einer halben Stelle „Trauerpastoral" - finanziert durch den Friedhof - werden wir versuchen eine 100% Stelle in Rummelsberg zu erhalten. Dieses bedeutet trotzdem für unsere Gemeinde Veränderung. Darüber werden wir aktuell im Gemeindebrief und auf einer Gemeindeversammlung im Sommer berichten. Wir hoffen, zusammen gute Wege in die Zukunft gehen zu können.

Sommerempfang der Kirchengemeinde am 22. Mai 2022, 10.00 Uhr. An diesem Tag laden wir alle Ehrenamtlichen zu unserem Dankeschön Empfang ein, wollen Sie verwöhnen und mit Ihnen feiern. Auch unsere neuen Mitglieder im Kirchenvorstand wollen wir mit einem Segen bestärken. Es kommt noch eine Einladung und wir freuen uns auf diesen festlichen Sommertag.

Save the date!



Für den Kirchenvorstand

Ihre Gabriele Gendt

DIE **FASTENAKTION** DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Ein gemeinsames Ziel, ob musikalisch, im Sport, auf einer Wandertour oder in der Familie, fordert heraus. Und es zwingt die Beteiligten dabei, ihre persönlichen Gaben, ihre Stärken im Sinne aller einzubringen. „Üben“ ist ein Element der Lebenskunst. Und nun hat „7 Wochen Ohne“ ausgerechnet diese Formel zum Motto 2022 gemacht. Warum denn?

Die von Corona erzwungenen Veränderungen in unserem alltäglichen Leben sind tief und weitreichend. Durch das Üben von Distanz sowie im Versuch, dennoch mit den Nächsten Gemeinschaft zu erleben, haben wir den Stillstand der Selbstverständlichkeit überwunden.

Fast alle ehrenamtlich gegründeten und getragenen Organisationen haben ihre Basis im Üben. Das gilt für eine Kirchengemeinde ebenso wie für eine Freiwillige Feuerwehr oder einen Tennisclub. Von Mitmenschen deren Wissen theoretisch, in Vorträgen und Lehrbüchern zu hören, ist nicht falsch. Wirksamkeit erhalten neue Erkenntnisse jedoch nur im Training, im Anwenden und Üben, also im Handeln. Der Ausgangspunkt für die Fastenzeit sind die 40 Tage Jesu in der Wüste. Er wollte ungestört und losgelöst von alltäglichen Gewohnheiten über seinen Weg zum himmlischen Vater nachdenken und schließlich entscheiden. Historisch bedeutet der Begriff „Fasten“ „sich entscheiden, abschließen, schließen“ wie er im englischen Begriff „Fasten your seatbelts“ noch heutzutage verwendet wird. Wir folgen Jesus Christus, wenn wir in den sieben Wochen Fastenzeit üben, ohne Stillstand seinem Weg der Liebe zu folgen.

ARND BRUMMER,
Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

Gemeinsam unterwegs

mit Bildern zur Kreuzigung Jesu aus den vergangenen Jahrhunderten

Palmsonntag, 10. April
10.00 Uhr **Familiengottesdienst**

Montag, 11. April
19.00 Uhr **Passionsandacht**

Dienstag, 12. April
19.00 Uhr **Passionsandacht**

Mittwoch, 13. April
19.00 Uhr **Beichtgottesdienst**

Gründonnerstag, 14. April
17.00 Uhr **Feier-Abendmahl**
mit einem Pilgerweg nach Altenthann und gemeinsamen Essen

Karfreitag, 15. April
10.00 Uhr **Abendmahlsgottesdienst**
14.00 Uhr **Andacht zur Sterbestunde Jesu**

Karsamstag, 16. April
9.00 bis 17.00 Uhr Die Tageskapelle ist geöffnet

Ostersonntag, 17. April
5.00 Uhr **Feier der Osternacht Tageskapelle**
10.00 Uhr **Ostergottesdienst mit Abendmahl**

Ostermontag, 18. April
10.00 Uhr **Gottesdienst**
in Schwarzenbruck Emmausgang
mit Mitfahrmöglicheit
Tel:01712766826

Feiern Sie mit uns die Karwoche und Ostern in der Kirche oder vor der Tageskapelle.

In diesem Jahr werden uns Bilder von Kreuzesdarstellungen durch die Karwoche und an den Ostertagen begleiten.

Sehr eindrücklich ist das Bild für den Karfreitag von einem alten Pestkreuz aus Rom

Spendenaufruf zur Frühjahrssammlung vom 28. März – 03. April 2022

Corona – Folgen gemeinsam bewältigen

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) hilft

Die Corona-Pandemie hat tiefe Spuren hinterlassen. Die Auswirkungen sind psychische Folgen wie Vereinsamung, Ängste und Verunsicherung bis hin zu sozialer Isolation. Auch gesundheitliche Folgen wie Fettleibigkeit und Essstörungen bei Kindern und Jugendlichen oder psychische Erkrankungen bei Erwachsenen treten auf. Hinzu kommen immer mehr Menschen, die unter der Krankheit „Long-Covid“ leiden.
Dies macht auch vor Menschen in prekären Lebenslagen nicht Halt und verschlimmert deren Lebenssituation bis hin zur Perspektivlosigkeit. Hier gilt es, ein Hoffnungszeichen zu setzen und ein würdevolles Leben durch soziale Teilhabe zu ermöglichen.
Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) hilft bei der Bewältigung der sozialen Folgen der Corona-Pandemie und ist erste Anlaufstelle im Netzwerk diakonischer Dienste und Einrichtungen.

Unterstützen Sie bitte mit Ihrer Spende dieses sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern.
20% der Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben in der Kirchengemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informations- und Werbematerial finanziert.

Spenden können Sie:
im Pfarramt (Tüten liegen im Pfarramt und in der Kirche aus) oder durch **Überweisung an das Diakonische Werk Bayern e.V.,** Evangelische Bank eG
IBAN:
DE20 5206 0410 0005 2222 22
BIC: GENODEF1EK1
Stichwort: Frühjahrssammlung 2022

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit. Spenden Sie. Herzlichen Dank.

Verstärkung für das Schwarzenbrucker Quartiersmanagement

Seit Anfang des Jahres gehört Pädagoge Elias Khan nun zum Team des Quartiersmanagements Schwarzenbruck. 2018 nach Franken gezogen arbeitete der gebürtige Mainzer bisher in Teilzeit in der Kinder- und Jugendhilfe der Rummelsberger Diakonie in Schwabach. „Aus meiner bisherigen Arbeit kenne ich schon den Streetworker der Gemeinde und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen. Spannend finde ich auch unser neu angedachtes Projekt Repair-Café.“, sagt der 46-Jährige.

Menschen zusammenbringen und Kontakte knüpfen, das ist ein Ziel des Quartiersmanagements. Mit der Gründung des Mehrgenerationentreffs im September 2020 sollte genau das erreicht werden. Die Pandemie hat hier einiges erschwert, dennoch haben sich trotz aller Einschränkungen die Angebote des Mehrgenerationentreffs bewährt. Gleich ausgebucht war zum Beispiel der erste Termin der monatlichen Mediensprechstunde. Hier erklären ehrenamtliche Computerfachleute den Internet-Neulingen mit einfachen Worten, wie sie mit PC oder Smartphone umgehen und sich in der digitalen Welt bewegen können.

Außerdem hat das Quartiersmanagement flexibel auf neue Anforderungen reagiert. So half das Team Bürger*innen unter anderem bei der Online-Impfregistrierung für die Corona-Schutzimpfung bei Impfzentren in der Umgebung bei der Terminvereinbarung für einen Corona-Schnelltest bei der Teststation am Stephanushaus. Um den Alltag unter Corona-Bedingungen aufzulockern, hat das Quartiersmanagement zum Beispiel Fotorätseltouren und eine Adventswanderung organisiert, die auf eigene Faust gemacht werden konnten.

„Wenn Sie Ideen haben, was das Leben in Schwarzenbruck noch bunter macht, nehmen Sie gerne Kontakt auf. Vielleicht können wir bei der Umsetzung unterstützen“, ermuntert Quartiersmanagerin Isabella Arzt die Bürger*innen.

Text und Foto: H. Reinhold

Tipps zum nachhaltigen Handeln

Wer von uns hat nicht einen Gegenstand im Schrank stehen, den wir schon seit Jahren nicht mehr brauchen? Zum Wegwerfen ist er uns zu schade. Warum also nicht zum Tauschen anbieten oder weiterverkaufen? Kleidungen kann man in den Secondhand-laden oder zur Kleiderkammer (0170 2259552 oder kleiderkammer@rummelsberger.net) bringen. Der Schrank, der einfach nicht mehr ins Wohnzimmer passt, kann dem Carisma (09187 93 65 190 oder carisma.altdorf @carisma-gwm.de) in Altdorf angeboten werden. Dort wird er für wenig Geld an Men-schen weitergegeben, die ihn brauchen können. Werkzeug, das wir einmal im Jahr brauchen, können wir zum Ausleihen auf https://www.weeshare.com/de/about/ anbieten.
Bei https://nebenan.de können nicht nur Gegenstände, sondern auch Dienstleistungen angeboten oder gesucht werden und man kann sich gleichzeitig mit Bürgern des Heimatortes vernetzen.
Auch die Rummelsberger Dienste bieten unter RuDiNet (https://chat.open-diakonie.de) eine Plattform „Suche-Biete“ an.

Also warum nicht ausprobieren und so verhindern, dass funktions-fähige Gegenstände auf dem Müll landen oder weiter bei uns im Schrank oder Keller ihr Dasein darben.

Falls sie dennoch Gegenstände haben, die sie nicht mehr zum Tausch oder Verkauf anbieten wollen oder sonst irgendwie verwerten können, ist am **Donnerstag 19. Mai 2022** die nächste **Sperrmüllabfuhr**.

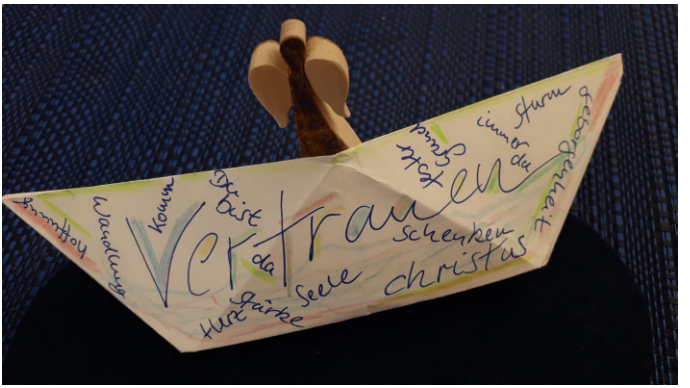
Monatsspruch März 2022

Der Monatsspruch für März steht im Brief an die Epheser im 6. Kapitel im 18. Vers: „Betet allezeit mit allem Bitten und Flehen im Geist und wacht dazu mit aller Beharrlichkeit und Flehen für alle Heiligen.“ Der Vers ist eingebettet in die Überlegungen, was wir geistlich brauchen, um in dieser Welt von unserem Glauben überzeugend zu erzählen. „Zieht an die Waffenrüstung Gottes“ ist dieser Abschnitt überschrieben. „Waffenrüstung“ hieß damals und heute: Es braucht Schutz für Deinen gefährlichen Einsatz. Gottes Schutz ist nicht das, was ein kriegerischer Einsatz verlangt. Als Menschen des Glaubens sollen wir Wahrheit, Gerechtigkeit, Frieden und Gottes Wort uns schützen lassen, und das Gebet. Die frohe Botschaft Gottes bringen wir in eine Welt, die das nicht will.

Gleiches Lebensrecht für alle, Frieden, Versöhnung, Ausgleich zwischen den Generationen, den Erdteilen, den Reichen und den Armen, das wird nicht von allen angestrebt. Das Evangelium des Friedens ist nicht überall willkommen, denn es fordert heraus aus den Komfortzonen der Selbstgerechtigkeit und Bequemlichkeit. Teilen, was dem Leben aller dient, gefällt nicht allen. Um sich dieser Auseinandersetzung zu stellen braucht es Stärke und Klarheit. Und, wir brauchen als Glaubende auch selbst Unterstützung, um diese Botschaft, die von der Liebe Gottes zu allem Lebendigen erzählt, in die trostlose, erschöpfte Welt zu bringen.

Die, die diesen Gott in sich aufgenommen haben, und andere von dieser großen Lebenskraft begeistern wollen, brauchen das Gebet. Zum einen, um den Glauben überzeugend als Kraft zu leben und für sich selbst, zur eigenen Stärkung.

Das Gebet schenkt Vergewisserung über die Ziele, die anstehen. Gebete beruhigen und ermutigen, Gebete geben Hoffnung und stärken. Ob beten wirklich hilft? Ich habe erfahren, es hilft. Nicht immer so, dass sich meine Wünsche erfüllen. Aber, um selbst klar zu werden, was wirklich dran ist. Und im Gebet sind wir Gott nahe. In dieser geborgenen Nähe können wir bitten, das zu wirken, was wir ohne Gottes Einwirkung nicht erreichen. Still sein beruhigt zudem Körper und Seele. So kommt neue Kraft. Angst und Ohnmacht, Ratlosigkeit wie Hoffnungslosigkeit ist in Gott aufgehoben. In Gottes Gegenwart wird Schweres leichter. Der Atem Gottes entspannt unsere Atmung. So wird unser Auftrag in Gottes Gegenwart klarer. Wir vergewissern uns: Es geht um Gottes Plan – Dein Wille geschehe. Gedankliche Enge wird weit. Verhärtungen lösen sich.



Wir sind nicht allein in dieser Welt, die uns immer wieder erschreckt und ängstigt. Gott ist an unserer Seite, vernetzt sind wir Glaubensgeschwister im Gebet. Beten hilft, das bezeugen nicht nur Studien aus Medizin, Seelsorge und Psychologie. Wir, die wir Gottes Welt des Friedens, der Gerechtigkeit und der Wahrheit immer wieder aufs Neue leben, wissen, dass wir es ohne das Gebet nicht schaffen, uns dieser Aufgabe in einer herausfordernden Welt immer wieder zu stellen. Im Bitten und im Flehen liegt Gottes segnende Gegenwart.

Elisabeth Peterhoff
Diakonin
Älteste/Leiterin der Diakoninnengemeinschaft Rummelsberg

Erfahrungen aus 10 Jahren Bestattung unter Bäumen

Unser Friedhof **Bestattung unter den Bäumen** wird dieses Jahr an Ostern 10 Jahre alt. Damals war es von Gemeindediakon Johannes Deyerl und dem Architekten Johannes Conrad ein wagemutiges Unternehmen, diese Bestattungsform im Nürnberger Land anzubieten. Doch es war eine wertvolle Entscheidung, denn bis heute wird unser Friedhof von Menschen aus der Nähe und Ferne sehr angenommen. Circa ein Drittel der Bestattungsplätze sind belegt, und in diesem Jahr laufen auch die ersten Gräber von der Liegezeit her aus. Unser „Bestattungswald“ ist ein Stück Friedhof mitten im Leben, was vielen gefällt. Die einzelnen Bestattungsfelder haben sich im Laufe der Jahre unterschiedlich mit ihrem eigenen Charakter entwickelt und werden liebevoll von der Familie Ender-Ammon gepflegt.

Leider mussten wir zum wiederholten Male feststellen, dass der Efeubewuchs an etlichen unserer Bestattungsbäume abgeschnitten, heruntergerissen, liegengelassen oder in der Biotonne entsorgt wurde, so dass nun die Triebe weiter oben am Stamm und in der Krone vertrocknen und absterben. Solange der Efeu Photosynthese betreiben kann, sprich grünes Laub trägt kann er den Baum nicht schädigen. Efeu ist kein Parasit und behindert die Bäume in keiner Weise am Wachstum. Wir haben Baumsachverständige beauftragt, dieses im Blick zu haben und im Ernstfall den Efeubewuchs von der Krone her zu entfernen.

Lange Zeit hatten wir es gestattet, Christrosen zu pflanzen oder Narzissenzwiebeln zu stecken. Aber dadurch hat sich der Waldcharakter verändert und wir wollen es in Zukunft nicht mehr erlauben. Wenn Sie beim Besuch am Grab etwas niederlegen möchten, können Sie gerne die Blütenblätter von 1-2 Blüten (z.B. Rosen) locker auf die Grabstelle streuen, so dass sie sich in das Gesamtbild des Waldbodens einfügen. Bitte dabei nicht das Laub vom Waldboden ent-

fernen oder die Stelle anderweitig gestalten (Moos legen, Muster streuen).Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass alles, was dem natürlichen Charakter vom Waldboden widerspricht, von uns entfernt wird, damit der Naturfriedhof in seinem einmaligen Charakter erhalten bleibt. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

Ihre Gabriele Gerndt und Andrea Ender Ammon, Friedhofsverwaltung Rummelsberg

Café Rummelsberg schließt zum 30. Juni 2022

Sozialer Treffpunkt soll erhalten bleiben

Es sind wirtschaftliche Gründe, die den Rummelsberger Vorstand dazu bewogen haben, diesen schmerzhaften Schritt für den Ortsteil Rummelsberg zu beschließen. Wie „geschnitten Brot“ ist es seit Jahren nicht mehr in dem ehemaligen Ausbildungsbetrieb gelaufen. Die frühere Bäckerei ist eine von 45.000, die von den ehemals 55.000 im Jahr 1955 in Deutschland aufgeben mussten. Diesem Trend konnte sich auch die Rummelsberger Diakonie nicht entgegenstellen.
Der Rummelsberger Vorstand, Diakonin Elisabeth Peterhoff, Diakon Peter Barbian, Dr. Tobias Gaydoul und Karl Schulz, legt Wert auf die Feststellung, dass man lange versucht habe, das Café zu erhalten. Insbesondere den Verkäuferinnen, die jeden Tag hinter dem Tresen stünden, schulde man großen Dank für ihr Engagement und ihre Freundlichkeit, womit sie für einen guten und bleibenden Eindruck von Rummelsberg gesorgt haben, betonen die vier Vorstände. Ebenso bewusst sei dem Leitungsgremium, wie wichtig das Café als sozialer Ort in Rummelsberg sei. Der Vorstand ist vorsichtig zuversichtlich, dass das Gebäude des Cafés ein solcher Anlaufpunkt bleiben wird. Unklar ist noch in welcher Weise der Treffpunkt in unmittelbarer Nähe zum Diakoniemuseum gestaltet wird. Jedoch auf keinen Fall mehr in der derzeitigen Form.
Derzeit gibt es erste Überlegungen, wie eine Weiterführung als Treffpunkt aussehen könnte. Näheres dazu im nächsten Gemeindebrief.

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!", ruft ein Soldat. „Pack an!" Was?! Er meint Simon! Er muss wohl. Als Simon das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Das schwere Ding fühlt sich

leicht an. Als hätte er mehr Kraft als sonst. Der Verurteilte sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke", sagt er zu Simon. „Ich bin Jesus."

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26

Humpelfuß

Frühlingsspiel: Endlich wieder draußen! Zu zweit könnt ihr Humpelfuß spielen: Bindet ein Bein des einen an das Bein des anderen. Und jetzt durch den Wald laufen!

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen."

Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand): Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Jugendgottesdienste – quer durch Dein Dekanat!

Jede Gemeinde bereitet mit einem **eigenen Team** ein bis zwei **Jugendgottesdienste** vor und lädt ein. Gemeinsam macht man sich auf den Weg – **quer durch unsere Gemeinden und Verbände.**

Freitag,	14.01.2022 19:30 Uhr	EC/Kirchengemeinde Altdorf
Freitag,	25.02.2022 19:30 Uhr	Feucht
Samstag,	19.03.2022 20:00 Uhr	EC Schwarzenbach
Freitag,	29.04.2022 19:30 Uhr	Rummelsberg
Freitag,	20.05.2022 19:30 Uhr	Winkelhaid
Freitag,	24.06.2022 19:30 Uhr	Kirchengemeinde Altdorf
Freitag,	22.07.2022 19:30 Uhr	Schwarzenbruck
Freitag,	30.09.2022 19:30 Uhr	Oberferrieden
Samstag,	15.10.2022 18:00 Uhr	Konfi-Event Altdorf
Freitag,	25.11.2022 19:30 Uhr	EC Altdorf
Sonntag,	11.12.2022 20:00 Uhr	EC Schwarzenbach

Pilgern 4.0 –
wir sind dann mal wieder weg!

Es ist wieder so weit, wir packen unsere Rucksäcke und machen uns auf den Jakobsweg. Dabei knüpfen wir an unserem letzten Etappenziel (Bodensee/Konstanz) an und machen uns auf den Weg Richtung Burgundische Pforte.Es liegt wieder ein Abschnitt vor uns, der so einiges bedeuten kann: Rauskommen, gemeinsam auf dem Weg sein, gute Gespräche, Gemeinschaft, Andachten, Picknick, viel zu sehen, Natur, interessante Begegnungen und Erlebnisse.
Auch wenn du bei den bisherigen Etappen nicht dabei warst, ist ein Einstieg absolut kein Problem. Also mach dich mit uns auf den Weg!

Vom:	04.06 – 08.06.2022
Wo:	Der Jakobsweg vom Bodensee zur Burgundischen Pforte
Wer:	Alle Jugendliche ab 14 Jahren
Kosten:	ca. 200 € (genauer Preis wird noch bekannt gegeben!)

Anmeldeschluss: 11.05.2022
Anmeldung und Infos bei Dekanatsjugendreferent Benedikt Vogt

Wir setzen unseren

Meditativen Abendspaziergang

fort und treffen uns wieder
am **28. März 2022 um 18:00 Uhr**,
am **25. März 2022 um 19:00 Uhr** und
am **30. April um 19:00 Uhr vor der Kirche**.

Da wir in der Dunkelheit spazieren gehen, wollen wir mit Laternen meditieren. Bringt deshalb bitte eure Laternen mit!

Es begleiten Sie:
Diakon Michael Krah, Anita Krah und Pfarrerin Gabriele Gerndt

Gottesdienste in der Laurentiuskapelle:

04.03.2022	18:30 Uhr	Gottesdienst
18.03.2022	18:30 Uhr	Gottesdienst
01.04.2022	18:30 Uhr	Gottesdienst
15.04.2022	10:00 Uhr	Gottesdienst - Karfreitag
17.04.2022	10:00 Uhr	Gottesdienst - Ostersonntag
29.04.2022	18:30 Uhr	Gottesdienst
13.05.2022	18:30 Uhr	Gottesdienst

Andachten im Stephanushaus

Andacht jeden Dienstag / Donnerstag / Freitag um 10:00 Uhr

Andachten im Haus Mamre

30.03 und 27. 04.2022
jeweils um

14:30 Uhr Förderstätte, 15:00 Uhr WG 34,
15:30 Uhr WG 36 und 16:00 Uhr WG 37

Posaunenchor
Leitung: Diakon Thomas Mrotzek
Probe dienstags von 18:00 - 19:00 Uhr, im Gemeindehaus
Neue Bläserinnen und Bläser sind herzlich willkommen.

Kirchenvorstand
Die nächsten Sitzungen finden am 21. März und 04. April um 19:15 Uhr im Gemeindehaus statt.

Verein Rummelsberger Hospizarbeit *"Leben bis zuletzt"*
Hospizkoordinatorin: Heidi Stahl
Tel. 09128/502513

Musikgarten
Montag Vormittag im Gemeindehaus.
Für Kinder ab 5 Monaten.
Nähere Information bei Doro Pirnbaum,
Tel. 09128/922412

Eichenkreuz-Sportgemeinschaft
Kontakt: Matthias Ender,
Tel. 09128/911395
Jahresterminplan siehe Homepage:
www.eksg-rummelsberg.de

Freiwillige Feuerwehr Rummelsberg
Kommandant: Hans-Jürgen Hopf
Tel. 09128/727437
Die aktuellen Termine entnehmen Sie bitte dem Schaukasten am Feuerwehrhaus

Kleiderkammer Rummelsberg 75
übergangsweise geschlossen
Öffnungszeiten: Mo. u. Mi. 14:00 - 16:00 Uhr,
Fr. 10:00 - 12:00 Uhr
Tel.: 09128/502340 oder 0170/2259552

Freitag, 4. März 19:00 Uhr **Gottesdienst zum Weltgebetstag**
Martin-Luther-Kirche, Schwarzenbruck

Sonntag, 6. März 10:00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**
Invokavit
Diakon Peter Barbian
Alina Kwint, Jazzgesang
Kollekte: Fastenaktion "Füreinander einstehen"

Donnerstag, 10. März 19:00 Uhr **Passionsandacht**
Ausbildungsgemeinschaften

Sonntag, 13. März 10:00 Uhr **Gottesdienst**
Reminiszere
Diakon Johannes Deyerl
René Hurtienne, Trompete
Kollekte: Blumenschmuck Kirche

Donnerstag, 17. März 19:00 Uhr **Passionsandacht**
Ausbildungsgemeinschaften

Sonntag, 20. März 10:00 Uhr **Gottesdienst**
Okuli
Diakon Walter Stadelmann
Sigrid Hopperdietzel, Harfe
Kollekte: Philippuskirche

Donnerstag, 24. März 19:00 Uhr **Passionsandacht**
Ausbildungsgemeinschaften

Sonntag, 27. März 10:00 Uhr **Gottesdienst**
Lätare

Pfarrerin Gabriele Gerndt
Stephan Schlieker, Saxophon
Kollekte: Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern

Donnerstag, 31. März 19:00 Uhr **Passionsandacht**
Ausbildungsgemeinschaft

Sonntag, 3. April
Judika
10:00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**
Pfarrerin Gabriele Gerndt
Krisi Schröter und
Miriam Präger, Violinen
Kollekte: Diakonisches Werk Bayern

Donnerstag, 7. April
19:00 Uhr **Passionsandacht**
Ausbildungsgemeinschaften

Sonntag, 10. April
Palmarum
10:00 Uhr **Gottesdienst für Groß und Klein**

Pfarrerin Gabriele Gerndt / Team
Sarah Weikert, Querflöte
Kollekte: Theologische Ausbildung in Bayern

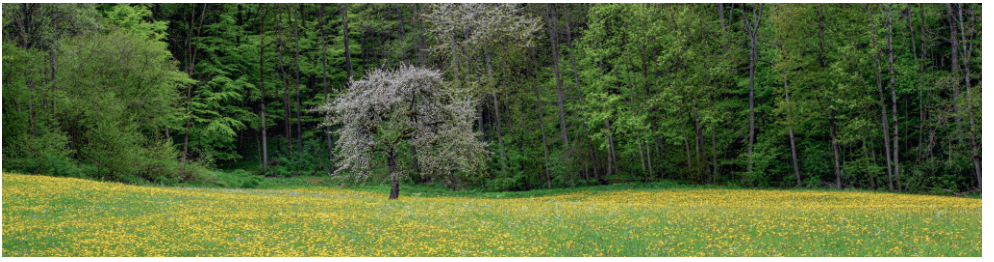
Montag, 11. April
19.00 Uhr **Passionsandacht**
Diakonin Elisabeht Peterhoff

Dienstag, 12. April
19:00 Uhr **Passionsandacht**
Diakon Walter Stadelmann

Mittwoch, 13. April
19.00 Uhr **Beichtgottesdienst**
Diakon Peter Barbian

Donnerstag 14. April
Gründonnerstag
19.00 Uhr **Gottesdienst**

mit Feierabendmahl
auch für Familien geeignet
Diakon Michael Krah / Team
Kollekte: Asylarbeit Gemeinde



Freitag, 15. April
Karfreitag

10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**
Pfarrerin Gabriele Gerndt
Streichquartett Musikforum Burgthann evtl. Kantorei Rummelsberg, Ltg. Thomas Greif
Kollekte: Asylarbeit Gemeinde

14.00 Uhr **Andacht zur Todesstunde**
Pfarrerin Gabriele Gerndt

Sonntag, 17. April
Ostersonntag

5.00 Uhr **Feier der Osternacht**
Diakon Michael Krah
Kollekte: Kirchenpartnerschaft Bayern-Ungarn

10.00 Uhr **Osterfestgottesdienst**

Philippuskirche
Pfarrerin Gabriele Gerndt
Posaunenchor, Ltg. Thomas Mrotzek
Kollekte: Kirchenpartnerschaft Bayern-Ungarn

Montag, 18. April
Ostermontag

10.00 Uhr **Ostergottesdienst / Emmausgang**
Martin-Luther-Kirche Schwarzenbruck

Sonntag, 24. April
Quasimodo geniti

10.00 Uhr **Gottesdienst**
Diakon Michael Krah
Stephen Jenkins, Posaune
Kollekte: Kirchenmusik

Sonntag, 1. Mai
Misericordias

10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**
Pfarrerin Gabriele Gerndt / Evtl. ext. Gastprediger
Altdorfer Bläserquartett
Kollekte: Bibelarbeit

Pfarramt u. Friedhofsverwaltung
Andrea Ender-Ammon
Tel. 09128/7240982
Fax: 09128/7240983
Mo. + Do. 09:00 - 14:00 Uhr
Di. 10:00 - 12:00 Uhr
Mi. 09:00 - 12:00 Uhr
Fr. 09:00 - 11:00 Uhr
pfarramt.rummelsberg@elkb.de
kirchengemeinde-rummelsberg.de
Rummelsberg 30, Schwarzenbruck

Pfarrerin Gabriele Gerndt
Tel. 09128/7240984
in Altdorf: 09187/409491
gerndt.gabriele@rummelsberger.net
Seelsorge-Handy: 0171/2766826

Konten der Gemeinde
Gabenkonto: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Rbg.
Neue Kontonummer: Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG
IBAN:
DE37 7606 1482 0004 4659 11
BIC: GENODEF1HSB

Vertrauensfrau Kirchenvorstand
Anita Mrotzek, Tel. 09128/911199

Kirchenmusik Dr. Thomas Greif
greif.thomas@rummelsberger.net
Tel. 0160/95040670

Freundeskreis Kirchenmusik
Willi Haas, Tel. 09128/911370

Verein Rummelsberger Hospizarbeit
Heidi Stahl, Tel. 09128/502513
hospizverein@rummelsberg.de
Sterbebegleitung 0175/1624514

Nachbarschaftshilfe Schwarzenbruck
Hotline: 0171/2211442

Seelsorge Krankenhaus
Diakon Walter Pfeufer,
Tel. 09128/5048316
walter.pfeufer@sana.de

Beratungsstelle der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit
Diakonin Brunner-Ahrens,
Tel. 09128/724800
Tel. 09151837735
kasa@diakonie-ahn.de

Erziehungs- und Familienberatung
Treuturmgasse 2, Altdorf
Tel. 09187/1737

Suchtberatung
Türkeistr. 11, Altdorf
Tel. 09187/7897

Psychosoziale Beratungsstelle Krebspunkt
Nik.-Selnecker-Platz 4, Hersbruck
Tel. 09151/8377-33
Krebspunkt@diakonie-ahn.de

Fachstelle f. pflegende Angehörige
Franziska Stadelmann,
Stephanushaus.
Tel. 09128/502371 oder
Handy 0151/12504981, fachstelle-pflegende@rummelsberger.net.
Mo. - Fr. 08:30 - 12:30 Uhr

Quatiersmanagement Schwarzenbruck
Isabella Arzt und Elias Khan,
Rummelsberg 46, Schwarzenbruck
Tel. 09128/502369